

## **Protokoll über die 80. Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf**

Datum: 01.02.2022

Ort: online

Zeit: 19:00 Uhr – 20:45 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Roger Stolze, Ortsvorsteher

Anwesenheit OR: Kerstin Käßner, Roger Stolze, Andreas Knoche, Alexander Fieber

Gäste: ca. 4 Mitbürger/innen online  
Stadtverwaltung: Herr Kaufmann, Herr Dienberg, Frau Herold,  
Frau Meyer-Kayser

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Begrüßung aller Anwesenden:

Ortsvorsteher Roger Stolze eröffnet die 80. Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf und begrüßt die zugeschalteten Zuhörer und Zuhörerinnen, die Ortschaftsräte sowie die zugeschalteten Gäste der Stadtverwaltung.

Die Ladung zur Sitzung wurde ordnungsgemäß mit der Tagesordnung am 24.01.2022 zugesandt.

Anwesend: 4 OR- Mitglieder

### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Aufgrund der anwesenden 4 Ortschaftsräte ist der Ortschaftsrat Rückmarsdorf in der heutigen Sitzung beschlussfähig.

Gemäß § 39 (2) der SächsGemO ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Zur bestehenden Tagesordnung gibt es einen Änderungsantrag des OV R. Stolze: Aufgrund eines bei ihm eingegangenen Schreibens zum Verantwortungswechsel des Bauhofes RMD/Lützschena/Burghausen soll die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen TOP erweitert werden.

Abstimmung zur Bestätigung der Tagesordnung:

Votum: 4/0/0 (J/N/E)

#### **TOP 4 Protokollkontrolle 79. Sitzung vom 11.01.22**

Protokollant gibt bekannt, dass das Protokoll ordnungsgemäß erstellt, auf der OR-Seite online einsehbar, unterzeichnet und im Original beim Amt für Ratsangelegenheiten hinterlegt ist.

#### **TOP 5 Auswertung der Ratsversammlung**

OV Roger Stolze erläutert die für Rückmarsdorf wichtigen Inhalte der Ratsversammlung:

1. Leipziger Grabensystem (Gewässer II. Ordnung) „Renaturierung und Hochwasserschutz in Einklang bringen“ (VII-A-06249-NF-03)  
Beschluss des OR am 19.10.21 als Änderungsantrag, Stimmen 5/0/0 (J/N/E)  
Änderungsantrag OR:  
Aufnahme eines neuen Punktes:  
*Beschluss:*  
*Im Gewässerunterhaltungsplan sind die konkreten Ansprechpartner zu benennen, die z.B. Hinweise, gerade nach Starkregenereignissen, entgegennehmen, welche dann auch berücksichtigt werden.*  
Stadtrat:  
Vorherige Vereinbarung OV Stolze mit OBM als Protokollnotiz, dass unser Beschluss umgesetzt wird.  
Antrag AFD abgelehnt Stimmen: 21/42/0 (J/N/E)  
Ergebnis:  
Unterlagen wurden mir übergeben und ich habe diese an die Gundorfer Agrargemeinschaft weitergeleitet. Positive Rückreaktion.
2. Petition „Verletzung der Verkehrssicherungspflicht B181“  
Siehe Link  
[https://ratsinformation.leipzig.de/allris\\_leipzig\\_public/vo020?VOLFDNR=2001036&refresh=false](https://ratsinformation.leipzig.de/allris_leipzig_public/vo020?VOLFDNR=2001036&refresh=false)  
Die Petition wurde demzufolge nur als Sachstandsbericht gefasst und damit etwas „entschärft“.

#### **TOP 6 Gespräch mit Herrn Dienberg bzgl. Schreiben an OBM und dessen Antwort zum Thema Kiesabbau**

Das vom Ortschaftsrat am 23.10.21 an den OBM gesandte Schreiben wurde von diesem nicht in vollen Umfang beantwortet. Herr Dienberg, Teilnehmer der heutigen Sitzung, wird gebeten, nach Möglichkeit offene Fragen zu beantworten.

Frage: Wie stellt sich die Stadtverwaltung den Fortgang des geplanten Kiesabbaus durch die Fa. Papenburg vor, insbesondere die Einhaltung der 300m – Grenze zu den Wohngrundstücken?

Herr Dienberg: Wir haben ausführlich geantwortet. Grundstücke innerhalb der 300m werden von der Stadt nicht verkauft. Papenburg kennt das. Ziel ist eine Standortvereinbarung mit Papenburg, dazu sind wir mit diesen im Gespräch. Papenburg soll seine Bedingungen und Standpunkte nennen, was bisher noch nicht geschehen ist. Die 300m - Grenze bemisst sich von den Gebäuden und nicht von den Grundstücksgrenzen. Der OR wird künftig über den Stand der Verhandlungen informiert.

Frage: Die Straße Am Bahnhof RMD soll als Transportweg für Kieslaster ausgeschlossen werden. Als Transportweg soll eine Brücke über die Bahnlinie gebaut werden. Wie ist der Stand?

Herr Kaufmann: Auch dieses Problem soll Bestandteil der Standortvereinbarung werden. Der Antrag zum Brückenbau liegt bei der DB vor. Auch hier sind durch Papenburg weitere Bedingungen der DB zu berücksichtigen und einzuhalten.

OR A. Fieber bittet in diesem Zusammenhang nochmals dringend um die Einbeziehung der OR. Es besteht seitens der Bürger von Rückmarsdorf großes Interesse an optimalen Lösungen und einer echten Interessenvertretung der Vertreter der Stadt bei den Verhandlungen mit Papenburg.

Herr Kaufmann: Die Verhandlungen werden ausschließlich schriftl. geführt. Die Probleme und Bedingungen sind bekannt und auch bereits an Papenburg übermittelt. Aus seiner Sicht sind vernünftige Verhandlungen mit Papenburg durchaus möglich.

Herr Dienberg ergänzt: Der Informationsaustausch zwischen OV Herrn Stolze und Herrn Kaufman sollte, insbesondere in Vorbereitung von OR-Sitzungen, intensiviert werden.

Papenburg muss keine Standortvereinbarung abschließen. Diese ist im Interesse der betroffenen Bürger. Theoretisch hätte Papenburg durchaus die Möglichkeit der Enteignung von Grundstücken.

Frau Meyer-Kayser (Rechtsamt) unterstreicht diese Aussage durch ein im Bergbaurecht verbrieftes -Gesamtgesellschaftliches Interesse- zum Abbau von Bodenschätzen. Dazu gehört auch Kies. Insofern haben Grundstückseigentümer immer eine schlechte Position.

Herr Dienberg führt weiter aus, dass das Genehmigungsverfahren zwischen Oberbergamt Freiberg und Papenburg bereits läuft und in diesem auch Anhörungen der Grundstückseigner vorgesehen seien.

## **TOP 7: Umsetzung Haushaltsanträge einschl. Kommentierung von Herrn Dienberg**

OV R. Stolze fragt an, warum die zusätzlich geplante Vollzeitstelle für den Bauhof B.- Ehrenberg bisher noch nicht besetzt wurde?

Frau Herold: Für diese Besetzung sollte ein „Ringtausch“ mit MA aus anderen Stadtteilen erfolgen. Aufgrund von Personalproblemen ist die Umsetzung bisher noch nicht möglich gewesen.

Die geplante Fahrradabstellmöglichkeit am Bahnhof RMD soll im Zuge der Sanierung des Bahnhofes durch die DB realisiert werden.

R. Stolze bittet um Prüfung, ob das „Altgebäude“ am Bahnhof (Eigentümer nicht bekannt) von der Stadt erworben werden kann, um den Platz für eine künftigen P+R Parkplatz nutzen zu können.

Herr Kaufmann gibt an, die Möglichkeiten prüfen zu wollen.

R. Stolze führt weiter aus, dass das von Herrn Dr. Waack in der 77. OR- Sitzung vorgestellte Projekt eines künftigen Radweges entlang der B 181 als ein Pop-Up-Radweg realisiert werden soll.

Diese Art von Radwegen sind i.d.R. temporäre Lösungen, die dem OR für eine derart viel befahrene Bundesstraße völlig unzureichend und gefährlich erscheint.

Herr Dienberg wird gebeten sich diesem Problem zuzuwenden.

Auch ist die Zusage des Herrn Dr. Waack, die von ihm genutzte Präsentation dem OR und damit den Bürgern zur Verfügung zu stellen, bisher nicht umgesetzt.

R. Stolze bittet um Unterstützung bei der Lösung des Problems  
Unfallschwerpunkt Kreisverkehr/Miltitzer Straße: Der OR hatte bereits vor Monaten mit Verantwortlichen und Sachverständigen der Stadt eine Ortsbegehung, bei der Maßnahmen zur Umsetzung bzw. Beseitigung des

Unfallschwerpunktes (LSA als Interimslösung) besprochen wurden. Ein Plan zur Umsetzung des Projektes sollte erstellt und dem OR zugesandt werden. Bis heute liegen keine weiteren Informationen vor, wie hier weiter verfahren wird. Einen Plan gibt es offensichtlich ebenfalls nicht. Herr Dienberg: er wird sich kümmern, und kurzfristig benennen, wann eine Planung vorgelegt werden kann. Diese betrifft ebenso den vollständigen Ausbau der Straße „Am Rain“.

Der OR hatte zur Wasserstabilisierung des RMD Teiches einen Antrag an die Stadt gestellt. Am 17.01.22 kam die ablehnende Antwort mit dem Hinweis auf einen derzeit für die Wasserversorgung ausreichenden Niederschlag. Gegen eine solche Antwort verwahrt sich der OR/OV und bezeichnet diese als unwürdig. Das Problem wird offenbar von den Verantwortlichen der Stadtverwaltung nicht mit dem nötigen Ernst betrachtet. Herr Dienberg wird zu diesem Thema mit dem zuständigen Bürgermeister sprechen.

#### **TOP 8: Haushaltsvorschläge Haushalt 2023 / 2024 Visionen für Rückmarsdorf**

In Vorbereitung des Haushaltplanes 2023/24 bittet der OR/OV um Prüfung, ob die Möglichkeit der Schaffung/Gestaltung eines kulturellen Zentrums in RMD besteht.

Der OR hat das Ziel, das kulturelle Leben, Bildung und private Interessen in diesem Zentrum zu vereinen und zu entwickeln.

Herr Dienberg wird ein solches Projekt unterstützen, bittet in diesem Zusammenhang um das Entwickeln, Vorstellen und Begründen eines konkreten Projektes sowie eine Verortung dafür.

Darüber hinaus bittet der OV die anwesenden Bürger und OR um weitere Ideen/Projekte für die Haushaltsplanung 2023/24.

#### **Top 9: Beschlussfassung zur Handlungsempfehlung für die Ortschaftsräte der Stadt Leipzig zur Verwendung der Ortschaftsmittel Entwurf 13.12.2021**

OV R. Stolze informiert darüber, dass der OR dieser Empfehlung über den Umgang mit Brauchtumsmitteln nicht folgen wird. Der Ortschaftsrat sei verantwortlich und zuständig für die Vergabe der Mittel. Der Nachweis über die jeweilige Verwendung durch die Vereine wird entsprechend geführt und ist jederzeit nachvollziehbar.

Frau Herold: Diese Empfehlung kann nicht grundsätzlich abgelehnt werden. Es geht um Transparenz und Abrechenbarkeit

R. Stolze: Wir lehnen beispielsweise die geforderte Offenlegung der finanziellen Mittel der Vereine ab. Auch andere Ortschaftsräte tun das. Das vorgestellte Dokument sollte nochmals, in ein für die Ortschaften einfaches verständliches Arbeitspapier umformuliert werden. Derzeit bedeutet dieses Papier einen erheblichen Mehraufwand für alle ehrenamtlichen OR der Stadt Leipzig.

OR A. Fieber erläutert anhand von zwei Beispielen, dass diese Empfehlung einer dringenden Überarbeitung bedarf.

Abstimmung zur Ablehnung der Empfehlung:

Votum: 4/0/0 (J/N/E)

Frau Herold wird dem OR dazu eine verbindliche Antwort aus dem Büro f. Ratsangelegenheiten zukommen lassen.

#### **TOP 10: Sonstiges / Fragestunde / Aktuelles**

OV R. Stolze gibt einen ersten kurzen Überblick über die beabsichtigte Vergabe der Brauchtumsmittel an Vereine. Insgesamt stehen den Bürgern/Vereinen 19.092 Euro für 2022 zur Verfügung.

#### **Top 11: Organisatorisches**

Die nächste OR-Sitzung findet am 08.03.2022 um 19:00 Uhr, voraussichtlich wieder online, statt.

Roger Stolze  
Ortsvorsteher

Alexander Fieber  
Ortschaftsrat

H. Tennhardt  
Protokoll